

Frauenbundfahrt 2012 vom 7. bis 10. Mai 2012

Die diesjährige Frauenbundreise führte uns nach Südböhmen. Erstes Ziel war **Prachatice**. Die Stadt war durch Salzhandel, Fischzucht und Brauereien zu Wohlstand gekommen. Nach dem Mittagessen hatten wir eine Führung durch das denkmalgeschützte Stadtzentrum mit Gotik- und Renaissancebauten, die zum Teil mit reicher Sgraffito-Verzierung versehen sind. In der St. Jakobskirche wurde eine der Seitenkapellen 1993 dem ersten Schutzheiligen von Nordamerika, Johannes Nepomuk Neumann, geweiht, der aus Prachatice stammte. Die Fahrt ging weiter vorbei an Husinec und Kratochvile mit seinem Renaissanceschloss zu unserem Aufenthaltsort **Hluboká nad Vltavou** (deutsch Frauenberg an der Moldau). Nach dem Abendessen konnte wer wollte noch einen Spaziergang am See machen und die stimmungsvolle Abenddämmerung genießen.

2. Tag: Fahrt zum Zisterzienser-Kloster **Zlatá Koruna** (Goldenkron). Wir besichtigten Kreuzgang, Schutzengelkapelle und die gotische Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Nächstes Ziel war **Krumlov** (Krumau; Bild: *Blick auf Krumau mit Schloss*).



Eingeteilt in zwei Gruppen besichtigten wir das Schloss, das das zweitgrößte in Böhmen ist und eine reiche Ausstattung hat. Nach dem Mittagessen in der Eggenberg-Brauerei bekamen wir beim Stadtrundgang einen kurzen historischen Überblick. Wir sahen das Rathaus mit den umliegenden gotischen, barocken sowie klassizistischen Häusern und besichtigten die St. Veits-Kirche mit den wunderschönen Fresken. Letzter Halt auf der Rückfahrt zum Hotel war bei der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in **Kájov** (Gojau; Bild: *Entschlafung der Jungfrau Maria Wallfahrtskirche in Maria-Gojau*). Hier leben noch drei Nonnen (Mutterhaus in München). Nach einer kurzen Maiandacht erklärte uns Schwester Leonardo ihre Kirche und sprach über ihre großen Probleme vor Ort.



3. Tag: Bei strahlendblauem Himmel besichtigten wir zunächst **Park** und **Schloss Frauenberg** und staunten über die reichhaltige Innenausstattung. Danach fuhren wir nach **Třebon** (Wittingau), besichtigten die Schlossanlage und bewunderten in der gotischen St. Ägidius-Kirche die berühmte Wittingauer Madonna. Weiter ging es nach **České-Budějovice** (Budweis), wo wir zuerst unseren Hunger stillten und das Budweiser Bier genossen. Beim geführten Stadtrundgang sahen wir den großen Marktplatz mit den schönen Bürgerhäusern aus den 13. bis 19. Jahrhundert, dem Samsonbrunnen sowie das Rathaus. Die anschließende Freizeit konnte jeder für Einkäufe verwenden oder bei einer Tasse Kaffee relaxen.

4. Tag: Erste Station auf dem Heimweg war das Zisterzienserkloster **Vyšší Brod** (Hohenfurth). Die Klosterkirche konnte wegen Restaurierung nicht besichtigt werden, wir sahen aber den Kapitelsaal, die Gemäldegalerie und die eindrucksvolle Klosterbibliothek. Nächster Halt war im österreichischen Mühlviertel in **Freistadt** mit seiner mittelalterlichen Stadtmauer, den beiden mächtigen Toren und dem Hauptplatz mit den schönen Bürgerhäusern. Das Mittagessen in der Schlossbrauerei Weinberg nahmen wir, da herrliches Biergartenwetter herrschte, im Freien ein. Letzte Besichtigung auf der Heimfahrt war die Wallfahrtskirche in **Kefermarkt** mit dem wunderbaren, aus Lindenholz geschnitzten Flügelaltar, den uns unser Führer sehr ausführlich erklärte.

Unser Busfahrer Klaus brachte uns anschließend, unterbrochen von einer Kaffeepause in einer Autobahnraststätte, sicher nach Gräfelfing zurück, wo wir gegen 20.00 Uhr ankamen. Rückblickend kann gesagt werden, dass es eine interessante, harmonische Reise war, an die alle gerne zurückdenken werden. Unser Dank gilt Frau Dumsky, ohne deren Planung und vor allem Umsicht auch während der Reise, diese nicht so gelungen wäre.

G. Durchholz